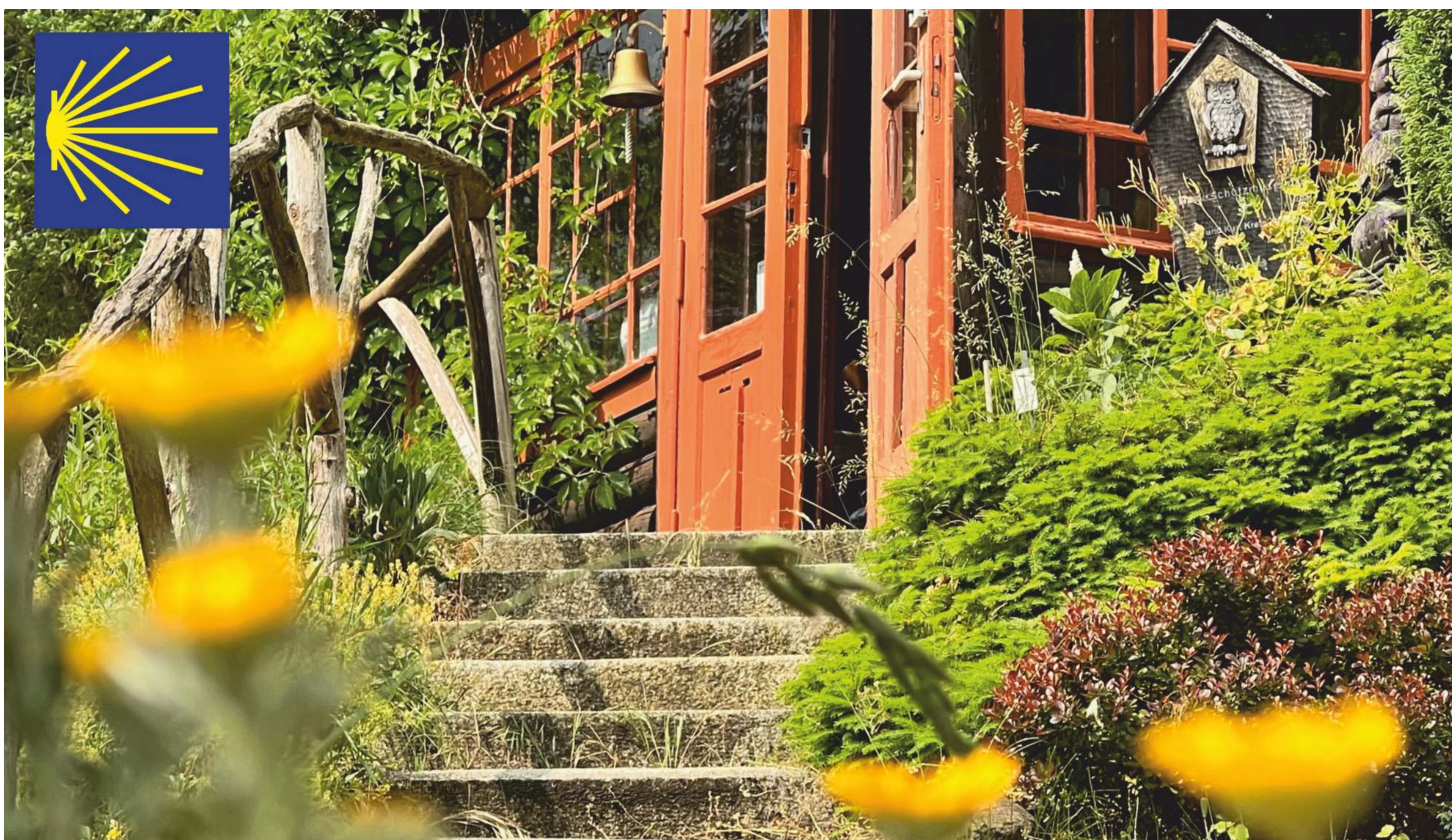


Wandern und Spiritualität

AUF DEN SPUREN DER SCHÖPFUNG



Als Bestandteil des Jakobswegenetzes führt Sie dieser spirituell geführte Wanderweg aus dem historischen Garten des **Hauses der Naturpflege** in das lichtvolle Tal des **Missionshauses Malche** und umgekehrt. Es geht hinaus in die Natur und auf die Höhen mit weitem Blick ins Oderbruch, an Stellen vorbei, wo Ihnen die Natur kleine Dinge zum Staunen bereithält, die Ihre Seele anrühren können. Impulse am Wegesrand: Eine große alte Eiche, ein imposanter Ausblick, ein Waldsee und sein Fließ, ein überraschender Rastplatz. All das wird Ihnen die Vielfalt und Schönheit unserer Gegend offenbaren.

Bei dieser ca. 6,5 Kilometer langen Pilgerwanderung begleiten Sie unter anderem Bibelverse und Zitate der Hl. Hildegard von Bingen. Zahlreiche Plätze laden zum Verweilen und Innehalten ein. In der Natur und an herrlichen Aussichtspunkten können Sie erspüren, was Sie mit Himmel und Erde verbindet. Wir haben Sinne, mit denen wir unsere Umwelt ertasten, sehen, riechen, hören, also wahrnehmen können. Diese können Sie neu erfahren, indem Sie sich oft in Stille in der Natur bewegen und langsam werden.

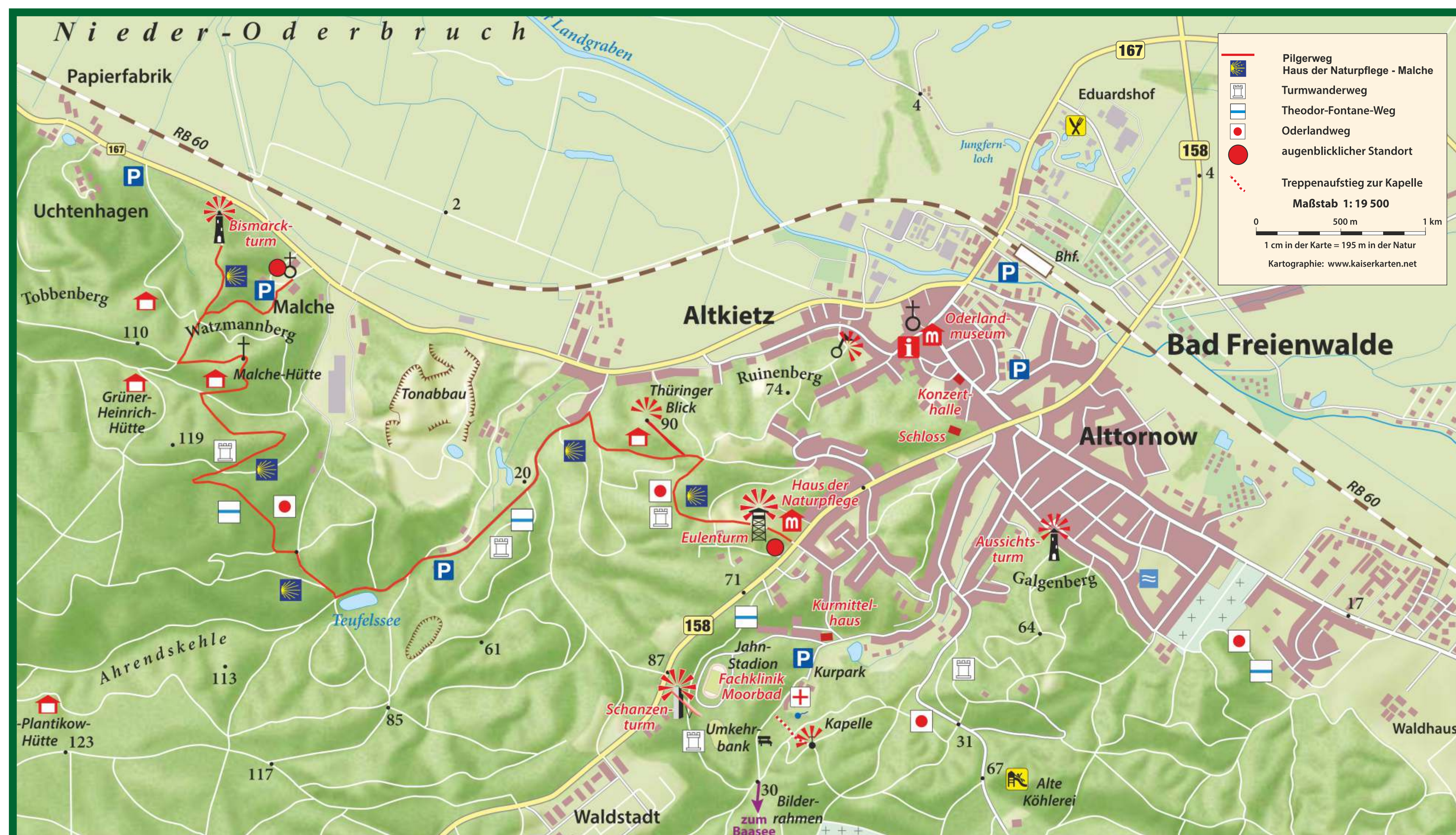
Haus der Naturpflege

Erna und Kurt Kretschmann wirkten als Naturschutzpioniere der ersten Stunde, weil sie den Menschen als Teil der Natur erkannten und daraus eine Verantwortung ihr gegenüber ableiteten. Beide gründeten 1960 das Haus der Naturpflege, einen Gartenlernort und Ort der Begegnung für Naturfreunde und -bewahrer. Hier wurde die Naturschutzzeule geboren, welche heute als gesamtdeutsches Symbol des Naturschutzes gilt. Der 1,2 Hektar große Garten bietet neben seiner vielfältigen Flora an die tausend Pflanzenarten, Themenbeete und kleinen Ausstellungshütten zum Naturschutz, wunderschöne Aussichtspunkte, Ruheplätze und Rückzugsorte. Der naturnahe Garten ist ebenso ein guter Ort, um Gottesdienste, Taufen, Segnungen zu feiern und zu empfangen und idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. Einfache, naturnahe Übernachtungsmöglichkeiten laden ebenso zu einer Auszeit in und mit der Natur ein.



Missionshaus Malche

Einst 1898 als Schul- und Bibelhaus gegründet, ist das Anwesen heute christliches Gäste- und Tagungshaus, eine Begegnungsstätte für Menschen und ein wunderbarer Ort zum Entspannen, der sich durch Herzlichkeit und gutes Miteinander auszeichnet. Das Missionshaus Malche e.V., kurz Malche genannt, ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland. Es finden regelmäßig Gottesdienste statt, seelsorgerliche und geistliche Begleitung ist möglich, sowie „Kloster auf Zeit“-Aufenthalte.



DER JAKOBSWEG

Wie ein großes Netz, über Europa gespannt, führen unzählige historische Wege nach Santiago de Compostela, Rom und Jerusalem. Die Wege der Jakobspilger sind ein System von ausgeschilderten und in Führern beschriebenen Jakobswegen, die quer durch Europa nach Santiago de Compostela führen. Sie orientieren sich in der Regel an den historisch nachweisbaren Routen mittelalterlicher Jakobspilger, ermöglichen aber auch ein ungestörtes Pilgern abseits verkehrsreicher Autostraßen. 1987 erhob der Europarat die Wege der Jakobspilger in Europa zur ersten europäischen Kulturstraße.

Wege der Jakobspilger in Deutschland

Spezielle Wege für Jakobspilger sind in Deutschland erst in der Neuzeit angelegt worden. Im Hoch- und Spätmittelalter verwendeten die Pilger das bestehende Straßensystem. Es bestand aus den sogenannten Altstraßen; den Reichsstraßen, Weinstraße, Heerstraßen und Hellwegen (historische Handelswege aus vorrömisch-germanischer Zeit). Die Wahl der Wegstrecke wurde durch die Infrastruktur an diesen Wegen bestimmt. Von den Pilgern bevorzugt wurden Handelswege, an denen Klöster, Hospitäler und Herbergen die Versorgung gewährleisteten. Anhand von Belegungsverzeichnissen lassen sich die Wege der Jakobspilger in Deutschland rekonstruieren.

Wege der Jakobspilger in Brandenburg

Jakobspilger, die sich in Polen oder weiter östlich auf den Weg gemacht haben, können den deutsch-polnischen Grenzfluss Oder entweder aus der nördlichen Woiwodschaft Westpommern bei Stettin oder aus der südlich gelegenen Woiwodschaft Lebus in Slubice/Frankfurt (Oder) überschreiten. Quelle: Wikipedia